

Unsere Geschichte

18. Juli 1887

Einige tatenlustige Männer entschliessen sich zur Gründung des Turnvereins und wählen Dr. J. Hug zu dessen Präsidenten.

1892 Maler Werffeli ändert die vom eingegangenen TV Wila übernommene Fahne ab: der Turnverein Turbenthal bekommt seine erste Fahne.

12. März 1897

Der Verein wird bereits wieder aufgelöst und dessen Inventar der Zivilgemeinde übergeben.

24. Juni 1899

Im „alten Bären“ findet eine Versammlung junger Bürger statt, um den Turnverein ein zweites Mal aus der Taufe zu heben. Erster Obmann wird Ernst Gubler, der spätere Gemeindepräsident, während Lehrer Jakob Bachofen aus Neubrunn zum Vizepräsidenten und Obturner, Albert Stahel zum Aktuar, Johann Brandenberger zum Quästor (Kassier) und Ernst Gubler zum ersten Vorturner gewählt wurden.

Die Turnstunden werden auf jeweils Dienstag- und Freitagabend angesetzt – eine Tradition, die sich bis heute gehalten hat!

Als Turnlokal dient die Reithalle des Reitvereins Tösstal mit einer Grundfläche von 14x36m² Grundfläche. Im Winter werden die Turnstunden auf die Bären-Bühne verlegt, wo allerdings nur am Pferd, am niederen Barren und niederen Reck geturnt werden kann.

August 1899

Auf Antrag von Ernst Gubler wird eine Gesangssektion gegründet.

1899

Im Laufe des Gründungsjahres wird dem Kreisturnverband Winterthur und Umgebung beigetreten.

„Dies wirkte sich äusserst fördernd auf die turnerische Arbeit und deren Erfolg aus, denn die Tätigkeit der Turbenthal Turner erstreckte sich auf die Teilnahme an Verbands-, Kantonal- und Eidg. Turnfesten; turnerisch-theatralische Vorstellungen, Fastnachtsumzüge und andere Anlässe.“

1905

Erstmalige Teilnahme an einem Kantonalturfest (Uster; Eichenkranz).

1906

Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Bern (Eichenkranz).

1909

Die zweite Fahne, ebenfalls von Maler Werffeli gepinselt, hält den Wettern während der folgenden 20 Jahre stand.

1909

Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne (Turnwettkampf: Eichenkranz).
Lorbeerkranz für den Turnfahrtenwettkampf (Total der marschierten Kilometer bei
Turnfahrten zwischen 1904 und 1907 total 1320 km).

Herbst 1911

Als erste „Sondergruppe“ (heutige Riege) entsteht der „Turnerische Vorunterricht“ unter der
Leitung von Oberturner Rudolf Furrer, später dann von Aktuar Emil Furrer.

5.-9. Juli 1912

Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Basel.

1. August 1915

Zur Einweihung des neu erbauten Primarschulhauses Risi trägt der Turnverein Turbenthal
mit einer turnerischen Nummer bei.

1920/1926

Der Turnverein Turbenthal wird Patensektion der Kameraden von Weisslingen und später
der Turnfreunden von Bauma.

18.-21. Juli 1925

Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Genf.

26. Juli 1926

Erneute Bildung einer Gesangssektion, dirigiert von Lehrer Hans Trechslin.

28. Juli 1929

Ein schönes Seidenbanner kann als dritte Fahne geweiht werden.

1923

Dem Turnverein zu verdanken: Erneuerung der bisher primitiven „Bären-Bühne“.

1929

Gründung der Männerriege.

1932

Gründung der Skiriege.

Verwirklichung einer Spiel- und Sportwiese beim Pumpenhaus an der Töss. Im Herbst erstes
Rangturnen auf ebendieser Wiese. Bald darauf folgt der Bau der Turnhalle.

22. Oktober 1933

Einweihung der prächtigen Turnhalle bei der Risi.

1934

Gründung des Damenturnvereins.

8. Oktober 1949

50-jähriges Jubiläum unter dem Präsidium von Viktor Eberle im „Bären“.
Emil Furrer und Walter Weber verfassen eine Festschrift.

1954

Durchführung der Kunstturn-Schweizermeisterschaft im Bären-Saal.

1955

Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Zürich.

1959

Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Basel.

1971

Organisation des Verbandsturnfestes in Turbenthal unter dem Präsidium von Fredi Egli.

1972

Teilnahme am eidgenössischen Turnfest in Aarau.

1974

75-Jahr Jubiläum in kleinem Rahmen.

1979

Durchführung des Zürcher/Schaffhauser Kantonalen Nationalturnertages auf der Schulanlage Breiti.

1985

Durchführung des Zürcher/Schaffhauser Kantonalen Ringertages im Gyrenbad.

1989

Organisation der Schweizermeisterschaften im Steinstossen und Nationalturnen auf der Schulanlage Breiti.

1991

Gründung der Frauenriege:

Die weniger an Wettkämpfen in Geräteturnen und Leichtathletik interessierten Damen des Damenturnvereins gründen die Frauenriege, die als selbständige Riege weiterhin dem Damenturnverein - und später dem Turnverein - angehört.

1993

Gemeinsame Organisation mit dem DTV: Kantonaler Mädchenriegentag auf der Schulanlage Breiti.

18. Dezember 1995

Die Fusionsvereinbarung zwischen dem Turnverein und dem Damenturnverein wird von Fredi Sigg und Edith Thommen unterzeichnet.

19. Dezember 1995

Die parallel geführten Generalversammlungen von Turnverein und Damenturnverein stimmten einstimmig der Fusionsvereinbarung zu.

7. November 1996

Die Skiriege löst sich vom Turnverein ab und gründet den Ski- und Sportclub unter dem Präsidium von Hansueli Mötteli.

März 1998

Edith Thommen übernimmt als erste Frau die Führung des Turnvereins Turbenthal.

27.-29. August 1999

100 Jahre Turnverein Turbenthal: Anlässlich des Jubiläums des Turnvereins und der Einweihung des Sportplatzes Gmeiwerch wird ein grosses „Dorffäscht“ durchgeführt.

3. Februar 2004

Der Turnverein bekommt eine Homepage.

4./5. Juni 2005

An der Regionalmeisterschaft im Stammertal wird der Turnverein, mit der guten Note von 9.37, Verbandsmeister in der Gerätekombination.

1. August 2007

Der Turnverein übernimmt zum ersten Mal die Organisation der 1. August-Feier und kann einen riesigen Erfolg verbuchen.

23./24. Nov. 2012

Erstmals findet die Abendunterhaltung des Turnvereins Turbenthal in der Grosshalle statt. Das Motto heisst - so kurz vor dem von den Maya prophezeiten Weltuntergang - "Der Countdown läuft".